Berlin, SB, Hamilton 248

Bezeichnung	Berlin, SB, Hamilton 248
Alte Signaturen/Katalognummern	Rand 124; Bischoff 354
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangelia
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel Evangelien
ÄUßERES	
Entstehungsort	Tours, und eine anderes französisches Zentrum für die künstlerische Ausstattung (BISCHOFF) Tours, für die Schrift, Ausstattung wohl in Lothringen (Metz?). (FINGERNAGEL)
Entstehungszeit	3. Viertel 9. Jhd. (BISCHOFF) Mitte 9. Jhd. (RAND; FINGERNAGEL)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	235 nummerierte und 184bis
Format	26,0 cm x 20,5 cm
Schriftraum	17,7 cm x 11,7 cm
Spalten	1
Zeilen	22
Schriftbeschreibung	Karolingische Minuskel im Stil von Tours (FINGERNAGEL)., Alle Vorstücke in turonischer Halbunziale (BISCHOFF), turonische ee-Kürzung deutet auf eine Enstehung in St-Martin hin (WINANDY).
Angaben zu Schreibern	Bis auf f. 13 von einer Hand (FINGERNAGEL)
Layout	Überschriften in goldener Unziale und Capitalis Seitentitel und Explizit in brauner Capitalis rustica
Einband	Bla <mark>uer</mark> Samteinband aus England(?) aus dem 18./19. Jhd. El <mark>fenbei</mark> neinsatz mit Kr <mark>eu</mark> zigungsszene.
Zustand	sehr guter Erhaltungszustand
Ergänzungen u <mark>nd</mark> Benutzungssp <mark>ur</mark> en	- Einzelne Ergänzungen am Rand, insbesondere zu <mark>den</mark> Anfängen <mark>d</mark> er Weihnachtsgeschichte - zahlreiche Ergänzungen innerhalb des Capitulare Evangeliorum
Provenienz	St-Vinzent, Metz
Geschichte der H <mark>a</mark> ndschrift	Drei Handschriften aus Metz: (Metz, BM, 77 (zerstört); Paris, BnF, Latin 9393; Paris, BnF, Latin 9393), die im 10. Jahrhundert nach dem Vorbild von Ham. 248 entstanden sind, belegen, dass die Handschrift sich spätestens seit dem 10.

Jahrhundert in Metz befand (FINGERNAGEL). Anfang des 19. Jhds. war die Handschrift im Besitz des Londoner Buchhändlers James Edwards. Von Edwards ging sie wohl in den Besitz von Alexander Hamilton Douglas über. Wie der Rest der Sammlung Hamiltons gelangte die Handschrift schließlich 1882/83 an die Königliche Bibliothek Berlin.

Bibliographie

RAND 1929, S. 160; FINGERNAGEL 1989, S. 63-66; BISCHOFF 1998, S. 74.

Online Beschreibung

http://www.manuscripta-mediaevalia.de/dokumente/html/obj90698738,T

INNERES

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung

Evangelia

- 1v-8r Hieronymus, Epistulae
- 9r-12v Kanontafeln
- 13r-71v Evangelium secundum Mattheum
- 72r-108v Evangelium secundum Marcum
- 109r-170r Evangelium secundum Lucam
- 170v-219r Evangelium secundum Iohannem
- o 219v-235v Capitulare Evangeliorum

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Berlin_SB_Ham_248_desc.xml